

Instrumentenaufbereitung

Aufbereitung von medizinischen und zahnmedizinischen Instrumenten mit Ultraschall

BANDELIN Ultraschallbäder ermöglichen mit Hilfe von geeigneten Zubehör und Reinigungs- und Desinfektionspräparaten eine schnelle und gründliche Reinigung und Desinfektion medizinischer und zahnärztlicher Instrumente.

Ultraschall verstärkt die Desinfektionswirkung und entfernt Verunreinigungen aus tiefsten Poren. Auch schwer zugängliche Stellen, Oberflächen, Winkel und Öffnungen werden durch Ultraschall erreicht („elektronisches Bürsten“).

Mögliche Anwendungen:

- Entfernung organischer Rückstände wie z. B. Blut- und Knochenreste, Geweberückstände, Fette, Sekrete, Dentin-späne
- Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen wie z. B. Alginate, Dentalgipse, Schleif- und Polierpaste, Wachse, Flussmittel und Zementreste
- Entfernung von Zahnstein von Prothesen

Aufbereitung von Medizinprodukten

Ultraschall kann in Übereinstimmung mit den KRINKO-Empfehlungen¹ entsprechend der Einstufung des Medizinproduktes eingesetzt werden.

Eine Übersicht der Anwendungsempfehlungen ist auf den folgenden Seiten dargestellt.

¹ Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM); Quellen: „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“, Bundesgesundheitsbl – 2012•55:1244-1310 DOI 10.1007/s00103-012-1518-6 © Springer-Verlag 2012 „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde - Anforderungen an die Hygiene“, Bundesgesundheitsbl – Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz 2006 • 49:375-394 DOI 10.1007/s00103-005-1219-y © Springer Medizin Verlag 2005

Anwendungsempfehlungen Medizin:

Beschallungsgut	Ziel	Präparat-Empfehlung	Anwendung im Ultraschallbad	Bedienhinweise
Allgemeines Instrumentarium	Gleichzeitige Desinfektion und Reinigung	STAMMOPUR DR 8 VAH/* - zertifiziert CE 0124	- Dosierung und Einwirkzeit: 2 % - 5 min zusätzl. gegen Papova: 2 % - 10 min zusätzl. gegen Adenovirus: 3 % - 15 min - Anwendungstemperatur: 20 - 40 °C	Direkte Beschallung im Einhänge- bzw. Einsatzkorb nach der Trockenablage oder nichtfixierenden Nassablage.
MIC Zubehör				Für die Fixierung der empfindlichen Instrumente Silikon-Noppenmatten verwenden.
Mikroinstrumente				
Endoskopzubehör	Intensiv-Reinigung	STAMMOPUR R CE	- Dosierung und Einwirkzeit: 2 % - 3 bis 10 min je nach Verschmutzungsgrad - Anwendungstemperatur: 20 - 60 °C	Für die Fixierung von flexiblen Endoskopzubehör im Korb Fixierklammern verwenden.
Verfleckte, verkrustete und oxidierte Instrumente	Grundreinigung	STAMMOPUR GR CE	- Dosierung und Einwirkzeit: 5 % - 2 bis 10 min je nach Verschmutzungsgrad - Anwendungstemperatur: 50 - 60 °C	Indirekte Beschallung im Einsatzgefäß bzw. in Einhängewanne.

/* VAH = Verbund für angewandte Hygiene e. V. Herausgeber der Desinfektionsmittel-Liste, welche bewährte Referenz für wirksamkeitsgeprüfte Produkte zur prophylaktischen Desinfektion sind.

Anwendungsempfehlungen für die Zahnmedizin:

Beschallungsgut	Ziel	Präparat-Empfehlung	Anwendung im Ultraschallbad	Bedienhinweise
Instrumente	Gleichzeitige Desinfektion und Reinigung	STAMMOPUR DR 8 VAH* - zertifiziert CE 0124	- Dosierung und Einwirkzeit: Anwendung: 2 % - 5 min zusätzl. gegen Papova: 2 % - 10 min zusätzl. gegen Adenovirus: 3 % - 15 min	Direkte Beschallung im Einhänge- bzw. Einsatzkorb nach der Trockenablage oder nichtfixierenden Nassablage.
Instrumente in Kassetten			- Anwendungstemperatur: 20 - 40 °C	
Sonden, Stopfer, Spritzen				
Allgemeine Instrumente Wurzelkanalinstrumente	Reinigung	TICKOMED 1 CE	- Dosierung und Einwirkzeit: 3 % - 2 bis 10 min je nach Verschmutzungsgrad - Anwendungstemperatur: 20 - 60 °C	Instrumente in Kassetten maximal zweilagig ins Ultraschallbad einlegen.
		STAMMOPUR RD 5 CE	- Dosierung und Einwirkzeit: 3 % - 2 bis 10 min je nach Verschmutzungsgrad - Anwendungstemperatur: 20 - 60 °C	Nicht für Leichtmetalle und eloxierten Teilen.
	Entfernen von Zementresten	STAMMOPUR Z CE	- Dosierung und Einwirkzeit: 5 % - 3 bis 10 min je nach Verschmutzungsgrad - Anwendungstemperatur: 20 - 40 °C	Teile in ein Einsatzgefäß legen und dieses in einen Lochdeckel einhängen (indirekte Beschallung).
Bohrer	Gleichzeitige Desinfektion und Reinigung	STAMMOPUR DB VAH* - zertifiziert CE 0124	- Dosierung und Einwirkzeit: unverdünnt 5 min - Anwendungstemperatur: 20 - 40 °C	Teile in Einsatzkorb legen. Korb in ein Einsatzgefäß stellen und dieses in einen Lochdeckel einhängen (indirekte Beschallung). Zur Spülung Produktinformation beachten.
Kronen Prothesen	Entfernen von Zementresten oder Zahnstein	STAMMOPUR Z CE	- Dosierung und Einwirkzeit: 5 %, 3 bis 10 min je nach Verschmutzungsgrad - Anwendungstemperatur: 20 - 40 °C	Teile mit der Öffnung nach unten in Einsatzkorb legen. Korb in ein Einsatzgefäß stellen und dieses in einen Lochdeckel einhängen (indirekte Beschallung). Darauf achten, dass keine Luftblasen im Hohlraum verbleiben.
	Reinigung bei Neuanfertigung	STAMMOPUR RD 5 CE	- Dosierung und Einwirkzeit: 3 % - 2 bis 10 min je nach Verschmutzungsgrad - Anwendungstemperatur: 20 - 60 °C	Teile mit der Öffnung nach unten in Einsatzkorb legen. Darauf achten, dass keine Luftblasen im Hohlraum verbleiben.
Abdrucklöffel Mischbehälter	Entfernen von Dentalgipsen und Alginatresten	STAMMOPUR AG CE	- Dosierung und Einwirkzeit: unverdünnt 3 bis 10 min je nach Verschmutzungsgrad - Anwendungstemperatur: 20 - 60 °C	Abdrucklöffel auf den Löffelträger schieben und in die Schwingwanne einhängen (direkte Beschallung)

/* VAH = Verbund für angewandte Hygiene e. V.
Herausgeber der Desinfektionsmittel-Liste, welche bewährte Referenz für wirksamkeitsgeprüfte Produkte zur prophylaktischen Desinfektion sind.

Präparate zur gleichzeitigen Desinfektion und Reinigung

<p>STAMMOPUR DR 8^{1/4} Instrumenten-Desinfektion und Intensiv Reinigung in einem Arbeitsgang VAH - zertifiziert CE 0124</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentrat, Anwendung 1-3%ig - mild-alkalisch, pH 9,4 (1 %) - mit Korrosionsschutz - verlängerte Standzeit der gebrauchsfertigen Lösung unter Belastung: 3 Tage - bakterizid (inkl. Tb-B.), fungizid, viruzid gegen Vakzinia, BVDV, HBV, HCV, HIV, H5N1, Papova^{/*}, Adeno^{**} - aldehyd-, phenol- und chlorfrei - auch für Leichtmetalle geeignet, sehr hohe Materialverträglichkeit - Eignungsempfehlung der Firmen Karl Storz GmbH und Richard Wolf GmbH
<p>STAMMOPUR DB^{2/3} Bohrer-Desinfektion und Reinigung VAH - zertifiziert CE 0124</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gebrauchsfertig - alkalisch, pH 13 - mit Korrosionsschutz - wirksam gegen Bakterien (inkl. Tb-B.), Pilze und Viren (Polio, Adeno, HBV/HIV) - aldehyd-, phenol- und chlorfrei - im Einsatzgefäß verwenden - Vorsicht bei Leichtmetallen, nicht für alkali- und alkoholempfindliche Materialien

Universal-Präparate zur materialschonenden und intensiven Reinigung

<p>STAMMOPUR R Instrumenten-Intensiv-Reiniger CE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentrat, Anwendung 2%ig - mild-alkalisch pH 9,6 (1 %) - sehr hohe Materialverträglichkeit - Eignungsempfehlung der Firmen Karl Storz GmbH und Richard Wolf GmbH
<p>STAMMOPUR RD 5³ Intensiv-Instrumenten-Reiniger CE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentrat, Anwendung 3%ig - alkalisch pH 10,9 (1 %) - nicht für Leichtmetalle geeignet
<p>TICKOMED 1³ Universal-Instrumenten-Reiniger CE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentrat, Anwendung 3%ig - mild-alkalisch pH 9,0 (1 %) - auch für Leichtmetalle geeignet

Spezial-Präparate zur Reinigung

<p>STAMMOPUR Z⁵ Zement-Entferner und Prothetik-Reiniger CE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentrat, Anwendung 5%ig - sauer pH 1,9 (1 %) - entfernt auch einige Einbettmassen, Glas-Ionomer-Zemente werden nicht entfernt - nur im Einsatzgefäß anwenden - nicht für Leichtmetalle geeignet
<p>STAMMOPUR AG Gips- und Alginat-Entferner CE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - gebrauchsfertig - mild-alkalisch pH 8 - auch für Leichtmetalle geeignet
<p>STAMMOPUR GR⁵ Instrumenten-Grundreiniger CE</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Konzentrat, Anwendung 5%ig - sauer pH 1,9 (1 %) - entfernt Anlauffarben, Metalloxide, Rost, mineralische Rückstände wie Kalk, durch Sterilisation eingebrannte Verunreinigungen, Verfleckungen - nur im Einsatzgefäß anwenden - frei von Essig- und Salzsäure

^{/*} Papova: Einwirkzeit mit Ultraschall unter hoher Belastung: 2 % - 10 min

^{**} Adeno: Einwirkzeit mit Ultraschall unter hoher Belastung 3 % - 15 min

/1 100 g enthalten: 9,9 g Bis(3-aminopropyl)dodecylamin, 8,4 g Didecylmethylpolyoxyethylammoniumpropionat, 5-15 % nichtionische Tenside, >30 % Lösemittel, Komplexbildner, pH-Regulatoren, Stellmittel, Korrosionsschutz.
Gutachten: Bakterien, Pilze: Dr. F.-A. Pitten, Gießen 11/05, Prof. Dr. Schubert, Frankfurt 6/99, Prof. Dr. Werner, Schwerin 10/08; HBV/HIV: Prof. Dr. Frösner, München 8/99; Standzeitbestimmung: Prof. Dr. Werner, Schwerin 10/99; Ultraschall-Zeitverkürzung: Dr. Färber, Gießen 8/02; Vakzinia, BVDV, H5N1: Prof. Dr. L. Döhner, Dr. D. Becher, Greifswald 08/06; Papova: Prof. Dr. L. Döhner, Dr. D. Becher, Greifswald 1/07. Adeno: Dr. M. Büttner, Dr. D. Becher, Greifswald 11/08.

/2 100 g enthalten: 30,0 g 2-Propanol, 0,1 g Didecylmethylammoniumchlorid, Natriumhydroxid, Inhibitoren, organische Salze.
Gutachten: Bakterien, Pilze: Prof. Dr. Wille, 06/04 Gießen; Dipl. Biol. T. Koburger, 06/11 Greifswald; HBV/HIV: Dr. Steinmann, 03/98 Bremen. Adeno, Polio: Dr. M. Büttner, Dr. D. Becher, 05/11 Greifswald. Ultraschall-Zeitverkürzung: Prof. Dr. Hartmann, 03/94 Berlin.

/3 Kennzeichnungspflichtig, Gefahrensymbol "Xi" - reizend

/4 Kennzeichnungspflichtig, Gefahrensymbol "C" - ätzend, N. Umweltgefährlich

/5 Kennzeichnungspflichtig, Gefahrensymbol "C" - ätzend